

06 Verwaltung

Bern, Eigerplatz 1
Instandsetzung

Bauherrschaft		Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern
Nutzer		Eidgenössische Spielbankenkomission ESBK
Architektur		wiesmann architect
Denkmalpflege		Stadt Bern, Markus Waber
Fachplaner	Restaurator	Fischer und Partner Restauratoren, Bern
	Bauphysik	Zeugin Bauberatung, Münsigen
	Umwelt	hpb Consulting, Bern
	Elektroplanung	Gasser & Bertschy AG, Bern
Text		Konrad Tobler Kultur Texte, Bern
Fotografie		Alexander Gempeler, Bern

Ausgangslage

Das Haus Eigerstrasse 1 wurde 1898–1899 mit dem Turm in der Mitte gebaut; die Nr. 3 ergänzte 1900 diesen Blockrand. In der Nr. 1 befand sich das Hotel und Restaurant «Eiger». Im 1. Weltkrieg geriet das Hotel in Schwierigkeiten, es wurde jedoch erst gegen

Ende der 1930erJahre geschlossen und an den Bund verkauft. Im Verlauf der Jahre verschwanden bei Anpassungsarbeiten am äusseren Erscheinungsbild architektonisch reizvolle Elemente wie Turmzinnen, Fassadenmalereien und Balkone. Im Inneren blieb die

Raumeinteilung grösstenteils erhalten, die Farbausstattung wurde verändert. Die nun abgeschlossenen Arbeiten umfassen die Sanierung der Gebäudehülle mitsamt wichtigen Rekonstruktionen und der Innenräume mit teilweiser Rückführung der farblichen Akzente.

Projektbeschreibung

Die Sanierungsmassnahmen folgten einem pragmatischen Konzept, das genau austarierte Rekonstruktionen nicht ausschloss; diese bewilligte die Bauherrschaft nach konstruktiven Diskussionen aufgrund vorliegender genauer Recherchen in Absprache mit der Denkmalpflege der Stadt Bern. Dabei konnte bei den Turmzinnen und den Lukarnen auf die bereits in der Bauzeit in Katalogen auswählbaren Fertigelemente zurückgegriffen werden, die in Frankreich noch immer erhältlich sind. Bei den Fassadenmalereien im 3. Obergeschoss diente eine erhaltene farbige alte Hotelrech-

nung als Vorbild für die Rekonstruktion der Neo-Rokoko-Ornamente. Auf die Wiederherstellung des Balkons und des gläsernen Vordachs wurde verzichtet. Schmuckstück der Innensanierung ist zweifellos der ehemalige grosse Speisesaal. Es gelang, dessen aus dem Jahr 1899 stammende Stuckdecke aus gepressten Pappmachéplatten farblich im ursprünglichen Zustand wieder herzurichten. Trotz vorliegender Befunde wurden darauf verzichtet, die Wände wieder mit einer textilimitierenden, dunklen grün-blauen Dekortape zu beschichten.

Das kleine Speisezimmer wurde durchgängig hell gefasst, so auch die Büros (ehemalige Hotelzimmer). Wo noch vorhanden, sind Holzelemente wie Türen und Türrahmen ebenso wie das Holzriemenparkett restauriert worden. Die Farbigkeit des Treppenhauses richtet sich nicht nach dem grösstenteils nur vermutbaren bauzeitlichen Zustand, sondern durchgehend nach Befunden späterer Schichten, die nach heutigen Gesichtspunkten interpretiert wurden.

Grundmengen

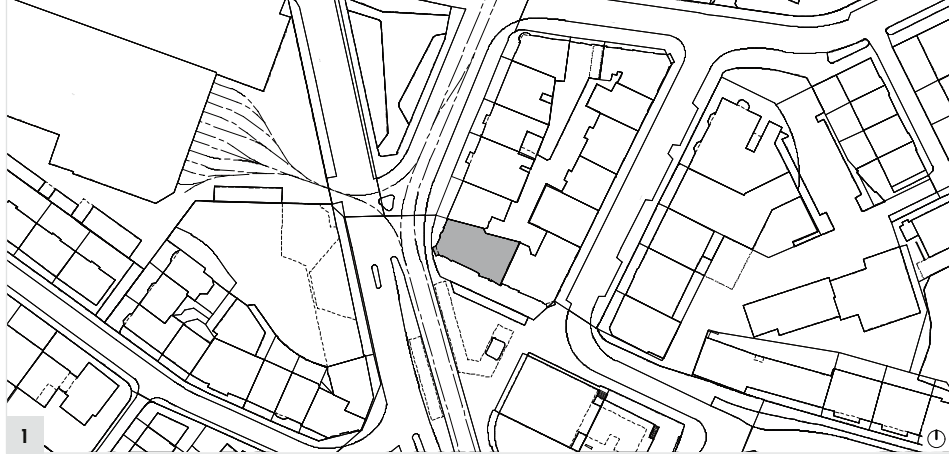
Nach SIA 416, Dachsanierung	Gebäudevolumen GV	930 m³	Geschossfläche GF	130 m²
-----------------------------	-------------------	--------	-------------------	--------

Kosten CHF

2 Gebäude	1 411 604	Kennwerte Gebäudekosten SIA 416 BKP 2 / m² GF BKP 2 / m³ GV	1 516 10 858	Baupreisindex Espace Mittelland, Renovation Bürogebäude Oktober 2022 Basis Oktober 2020	104.1 % 100%
-----------	-----------	---	-----------------	--	-----------------

Termine

Planungsbeginn	Januar 2022	Baubeginn	Mai 2022	Bauende	November 2023
----------------	-------------	-----------	----------	---------	---------------



1 Situationsplan
2 Historisches Foto Hotel Eiger



2



- 3-7 Bauarbeiten Dachsanierung
- 8-13 Bauarbeiten Innensanierung
- 14 Grundriss
- 15 Fertigstellung Sitzungsraum

